Belichtungs- und Bewitterungsprüfungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **99 (1992)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-677081

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

27./28. Februar 1992 in Düsseldorf zeigt an praktischen Beispielen, wie weit die Bemühungen der einzelnen Partner in der textilen Kette bereits gediehen sind. Darüber hinaus werden für jeden dieser Partner Ziele und Anforderungen aber auch Chancen und Nutzen des zukünftigen Qualitätsmanagements herausgearbeitet. Ebenso wird der Beitrag von Systemanbietern verdeutlicht. Schliesslich soll aufgezeigt werden, wie Handel und Endverbraucher in die Partnerschaft einbezogen werden können.

VDI, W-4000 Düsseldorf 1 ■

Belichtungs- und Bewitterungsprüfungen

Die neue Testgerätgeneration Xenotest alpha erlaubt dem Anwender, individuelle Materialprüfungen nach seinen spezifischen Anforderungen durchzuführen. Ein aufwendiges Mess- und Regelsystem sorgt für die Ergebnissicherheit.

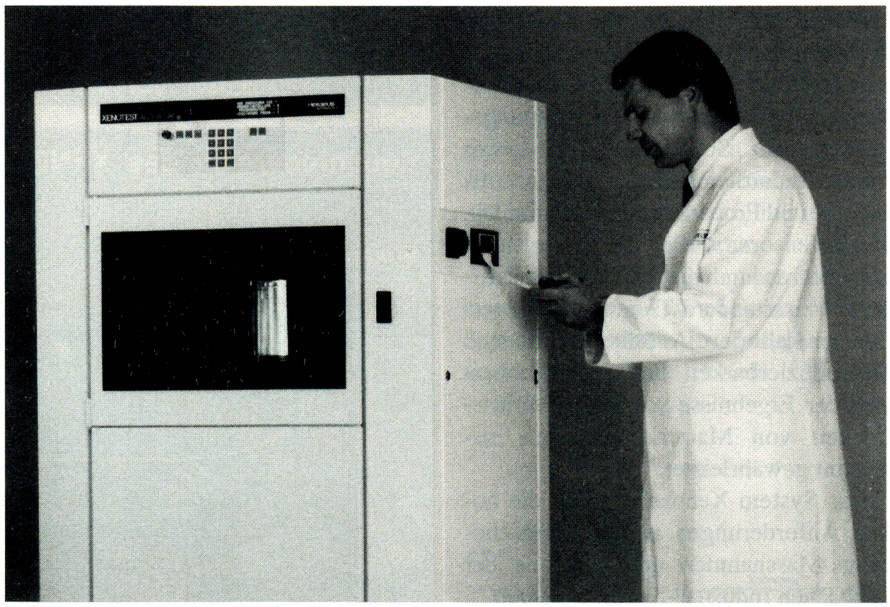
Heute gibt es praktisch kein Material des täglichen Lebens mehr, das nicht bezüglich seines Verhaltens bzw. seiner Eigenschaftsänderungen unter Licht- und Wettereinfluss geprüft wird: vom Erfrischungsgetränk zur Verpackung, vom Spielzeug zur Agrarfolie, von der Hausfassade zum Automobil. Der Hersteller eines Produktes muss wissen, wie lange die Eigenschaften des Produktes zugesichert werden können, und durch Licht (hier insbesondere UV-Strahlung) und Wettereinflüsse (Feuchte, Temperatur, Regen) verändert sich praktisch jedes Material. Die Simulation in Belichtungs- und Bewitterungsprüfgeräten eröffnet ihm dazu die Möglichkeit der Zeitraffung mit hoher Korrelation zu dem Verhalten der Materialien im Gebrauch.

Die neuen Heraeus-Geräte zur beschleunigten Belichtungs- und Bewitterungsprüfung Xenotest alpha sind modular aufgebaut. Dem Anwender stehen 15 Ausstattungsmerkmale zur Verfügung, aus denen er nach seinen Bedürfnissen auswählt: Licht, Wärme, Luftfeuchte, Beregnung und so weiter sind die Optionen, die für jedes einzelne Gerät kundenspezifisch zusammengestellt werden. Soll nach einer definierten Lack- oder Kunststoffnorm geprüft werden, oder gilt es, eine bestimmte Lieferspezifikation – zum Beispiel der Automobil- oder Textilindustrie – zu erfüllen: Die gewünschte Geräteausführung wird entsprechend ausgelegt. Ein späterer Aus- oder Umbau ist dank der neuen Modulbauweise möglich.

Oberflächenprüfung

Um die Aussagefähigkeit und Reproduzierbarkeit der in den Prüfgeräten gewonnenen Messdaten weiter zu optimieren, hat Heraeus das Mess- und Regelsystem Xenosensiv entwickelt. Dieses ermöglicht es, die Temperatur nunmehr direkt an der Probenoberfläche zu messen und die Bestrahlungsstärke sowie Schwarzstandardtemperatur über einen Mikroprozessor zu regeln und konstant zu halten. Hierzu führt ein umlaufender Sensor fortwährend Messungen exakt an der Stelle durch, an der die Strahlung ihre Wirkung entfaltet. Bei der Wahl anderer Messmethoden – sowie sie bisher üblich waren – werden die Prüfbedingungen von der Art der Proben und den Reflexionsverhältnissen beeinflusst. Das neu eingeführte Mess- und Regelsystem Xenosensiv liefert prozesssicher wissenschaftlich genaue Daten. Zusätzlich erlaubt die Prozessorsteuerung dieser neuen Prüfgerätegeneration, maximal zehn Programme sowie die aktuellen Parametermesswerte zu speichern.

Mit Hilfe des ebenfalls neu entwickelten variablen Filtersystems Xenochrome werden die verschiedenen Lichtspektren erzeugt, die die Vielfalt der Prüfaufgaben verlangt. Auswechselbare Kantenfilter- und Bandfiltersätze erzeugen sechs unterschied-



Xenotest alpha: Geräte für Belichtungs- und Bewitterungsprüfungen. Die neue Testgerätegeneration erlaubt dem Anwender individuelle Materialprüfungen nach seinen spezifischen Anforderungen durchzuführen.

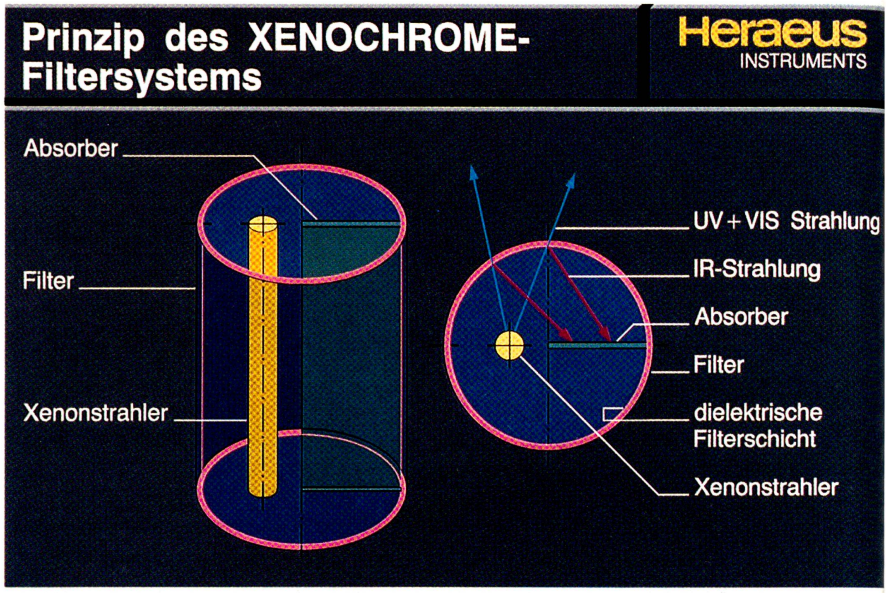
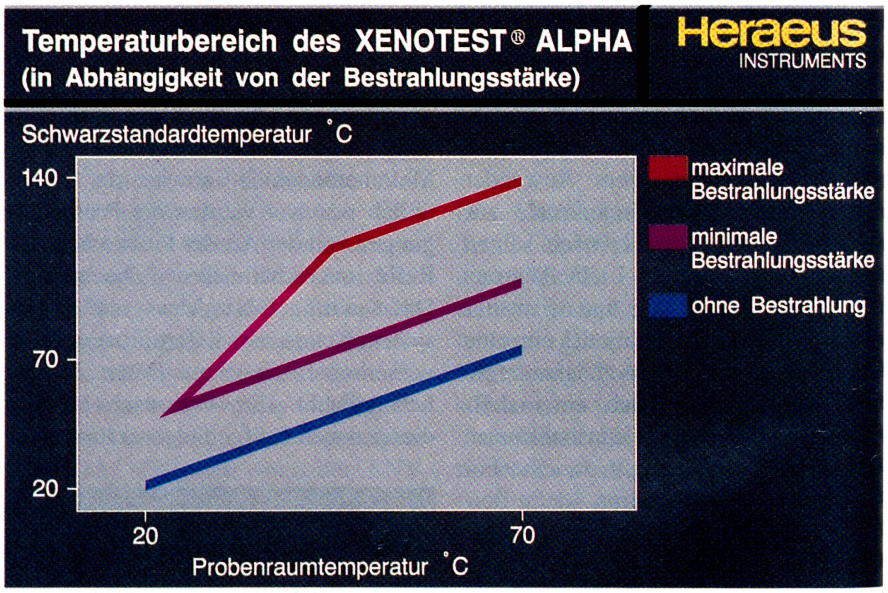
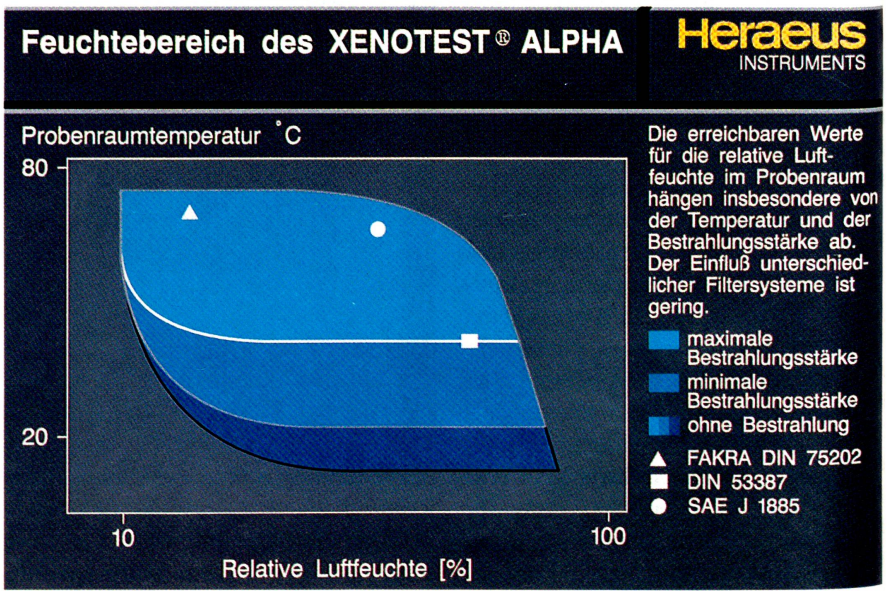
liche spektrale Verteilungen. Selbstverständlich stehen auch solche Filter zur Verfügung, die die Fortführung von und den Vergleich mit Prüfungen gestatten, die in anderen Geräten – wie Xenotest 1200 CPS, Xenotest 150 S oder Xenotest 450 – vorgenommen worden sind.

Die massgeschneiderten Geräteversionen der Serie Xenotest alpha stellen eine kostengünstige Lösung dar und liefern anwendungsgerechte Testergebnisse. Sie erlauben sowohl die Bewältigung ganz spezieller Prüfaufgaben als auch den flexiblen Einsatz bei vielfältigen Problemstellungen.

Dienstleistungen nach DIN ISO 9000

Für Anwender, die eine Prüfmittelüberwachung und ein Qualitätssicherungssystem entsprechend der DIN ISO 9000 einführen wollen, hat Heraeus das neue Dienstleistungsprogramm Xenoserv entwickelt. Dieses besteht aus den drei Komponenten Gerätewartung, Kalibrier- und Messservice. Es erfasst die Belichtungs- und Bewitterungs-Prüfgeräte Xenotest.

Wesentlicher Bestandteil des Dienstleistungsprogramms Xenoserv ist ein System von Sensoren, deren Kalibrierung auf Eichstandards beruht. Mit ihrer Hilfe misst die Service-Mannschaft in den Heraeus-Geräten zur Belichtungs- und Bewitterungsprüfung die entscheidenden Parameter – wie Bestrahlungsstärke und Schwarzstandard- oder Weissstandardtemperatur sowie Luftfeuchte und Probenraumtemperatur. Die Gerätesensoren, die Radialux-Messapparaturen und die Schwarzstandard- und Weissstandard-Thermometer werden neu kalibriert. Auf diese Weise sind Reproduzierbarkeit und Vergleichbarkeit der Ergebnisse sowie die Verlässlichkeit von Matrerialprüfungen insgesamt gewährleistet.

Das System Xenoserv erfüllt die hohen Anforderungen an Qualitätssicherungs-Massnahmen und -systeme der Deutschen Industrie-Norm ISO 9000.

Heraeus Holding GmbH
W-6450 Hanau 1 ■